

Möschberg

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **45 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schwindelgefühle können solche Folgen sein. In den Ginkgoblättern hat die Wissenschaft Wirkstoffe entdeckt, welche diesen Leiden wirksam entgegenwirken. Die therapeutische Behandlung mit Ginkgoblättern wird schon seit über 3000 Jahren in der ayurvedischen Heilkunde mit Erfolg angewendet. In der westlichen Welt wird die Wirkung des Ginkgo erst seit 1975 erforscht. Der Ginkgobaum oder Tempelbaum ist ein überlebender der Urzeit und ist einer der letzten fossilen Bäume, wel-

cher mit den Nadelhölzern verwandt ist. Der robuste Baum wächst in fast jedem Klima und wird in seiner Heimat im fernen Osten bis über 1200 Jahre alt. Anhand von Fossilien weiss man, dass die Verbreitung des Ginkgobaumes vor rund 150 Millionen Jahren von Grönland bis Italien reichte.

Wirkung des Ginkgoblattes

Anwendungen hauptsächlich in Form von Frischpflanzentinkturen oder als Extrakte verarbeitet in Dragées oder Kapseln.

- zerebrale und periphere Durchblutungsstörungen
- erhöht den Sauerstofftransport ins Innere der Hirnzellen
- fördert die Fliesseigenschaften des Blutes
- bei Beschwerden infolge Arteriosklerose wie Schwindel, Ohrensausen, Kopfweh, Gedächtnisschwäche, Vergesslichkeit, Konzentrationsstörungen.

F. Käser, Kräuterdrogist,
Kirchberg

* * * * *
DAS REZEPT DES MONATS
 * * * * *

Juli	Wildkräuter	August	Kräuterdrinks – gesund und erfrischend
Huflattich-Kartoffel-Eintopf		Vert Galant	
<i>Huflattichblätter fein schneiden, mit rohen, in Würfel geschnittenen Kartoffeln weichkochen. Feingewiegte Zwiebel andünsten, mit etwas Pfeffer und saurer Sahne abschmecken.</i>		4 Naturjoghurts Schnittlauch, Petersilie	Kresse, Estragon, Fenchel Herbamare, Pfeffer, Muskatnuss
Löwenzahnblütengemüse		Cayenne	
<i>Ein delikates Gemüse, das fast wie Rosenkohl schmeckt. Löwenzahnblütenknopsen werden kurz in Essigwasser gelegt und anschliessend in Butter und etwas Kräutersalz gedünstet.</i>		10 Karotten 1 Zwiebel 3 Knoblauchzehen	Saft einer Zitrone Trocomare, Pfeffer gehackte Petersilie
Wildspinatklösse		Jogging	
<i>Gehackte Melde, Scharbockskraut, Beinwell, Brennesselblätter, Sauerampfer mit Haferflocken, Vollkornmehl, geriebenem Apfel und etwas Wasser mischen und auf kleiner Flamme ausquellen lassen. Mit Eigelb und geschlagenem Eiweiss verrühren, kleine Klösse abstecken und in Salzwasser ziehen lassen.</i>		4 Tomaten 4 Karotten 1/4 Sellerieknollen	das Weisse von 2 Porreestangen Petersilie Pfeffer
		<i>Alle Zutaten gut miteinander vermischen (Mixer, Purierstab). In hohen Gläsern (eventuell etwas Eis) servieren.</i>	

Die Rezepte zum Thema Kräuter wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Referentin der Bioforce an den Frauentagen, Frau L. Kogler-Müller.

MÖSCHBERG



Ausbauplanung – Zwischenbericht

af. Aufgrund des am ausserordentlichen Landestag vorgestellten Betriebskonzeptes hat der Vorstand Nutzungsstudien mit entsprechendem Vorprojekt anfertigen lassen. Dabei hat sich ergeben, dass das Haus so umgebaut werden könnte, dass die Ansprüche (Platzzahl, Nutzungsarten, Erhaltung von Charakter und Ambiance) weitgehend erfüllt sind. Zusammen mit den nötigen Sanierungsmassnahmen ergibt sich allerdings ein Bauvorhaben, welches die fi-

nanziellen Möglichkeiten unserer Organisation weit übersteigt. Der Bauausschuss hat die Möglichkeiten zur Einteilung in Etappen studiert und in Übereinstimmung mit dem Vorstand festgestellt, dass die Finanzen für das weitere Vorgehen ausschlaggebend sind. Geeignete Massnahmen zur Geldbeschaffung müssen nun gesucht werden, gleichzeitig dazu ist es notwendig, Ausbauetappen zu konzipieren, welche sich bezüglich ihrer Wirkung wie auch der Kosten als

Zielvorgaben für eine zu planende Aktion eignen. Entsprechende Vorschläge sollen am kommenden Landestag durch den Vorstand eingebracht werden. Um den anstehenden Verhandlungen und möglichen Beschlüssen nicht vorzugreifen, beschränken wir uns auf diese kurze Zusammenfassung. Wir werden im Bericht zum Landestag auf das Thema zurückkommen.